

## Nachruf zur Ermordung von Sarema Sadulajewa

Wir, die Mitglieder des AK Tschetschenien im Interkulturellen Forum e.V., sind erschüttert von der Ermordung Sarema Sadulajewa. Am 10. 8. 2009 wurde sie laut Memorial von fünf bewaffneten Männern zusammen mit ihrem Mann aus ihrem Büro in Grozny abgeholt. Tags darauf wurden ihre Leichen im Kofferraum ihres Fahrzeugs aufgefunden. Sarema und ihr Mann wurden durch Schüsse in Kopf und Brust ermordet.

Sarema Sadulajewa war seit vielen Jahren Leiterin der tschetschenischen Organisation "Let's save this generation" (Spasiom pokolenie), die sich um behinderte Kinder, vor allem Minenopfer, kümmerte.

Seit 2002 führte der AK Tschetschenien mit ihrer Organisation zahlreiche Projekte für die betroffenen Kinder und Jugendlichen durch, z.B. wurde mit Hilfe von Sternstunden e.V. ein Kleinbus angeschafft. Auch andere deutsche Hilfsorganisationen arbeiteten erfolgreich mit ihr zusammen, z.B. Augenlicht e.V., Handicap International und die Ärzteorganisation Interplast Germany e.V.



Sarema und ihr Mann waren nicht die ersten Mitarbeiter von "Spasiom Pokolenie", die verschleppt und ermordet wurden. Bereits im April 2005 wurden der damalige Leiter der Organisation Murad Muradow und sein Mitarbeiter Ismail Kadajew entführt. 2006 tauchten ihre bis zur Unkenntlichkeit verstümmelten Leichen wieder auf. Diese Morde wurden niemals aufgeklärt.

Die Serie der Ermordungen von Journalisten wie Anna Politkovskaja, von Anwälten wie Stanislaw Markelow und Menschenrechtlern wie Najalja Estemirova reißt nicht ab. Kurz nach dem Mord an Frau Estemirova im Juli wurde deutlich, dass dies nicht die letzte Gewalttat gegen Mitglieder von NGOs in Tschetschenien und Russland sein würde, und viele stellten sich die Frage: "Wer wird der/die Nächste sein?"

Wir wissen von unseren anderen Partnerorganisationen, wie sehr sich nach den jüngsten Ereignissen in Tschetschenien Schock und Angst ausbreiten. Die Terror-Akte scheinen offensichtlich ein ganz bestimmtes Ziel zu verfolgen, nämlich die Etablierung einer Zivilgesellschaft zu verhindern, die dem Treiben des Kadyrow-Regimes Einhalt gebieten könnte.

### **Wir dürfen unsere Partnerinnen und Partner nicht alleine lassen!**

Auch wir trauern um die Ermordeten, von denen wir einige selbst gekannt haben. Dankesbriefe und Berichte haben uns gezeigt, wie sehr die Bedürftigen deren Arbeit würdigten und lassen ahnen, welcher Verlust ihr Tod für die Menschen in Tschetschenien darstellt. Auch aus diesem Grund wird unser Arbeitskreis weiterhin Hilfsprojekte in Tschetschenien anregen und unterstützen.

### **Wir fordern**

- die lückenlose Aufklärung der Verbrechen,
- das Klima von Gesetzlosigkeit und Willkür in Tschetschenien muss beendet werden,
- Russland und die internationale Gemeinschaft müssen dem Kadyrow-Regime und seinen Machenschaften dringend Einhalt gebieten.

*Der Arbeitskreis Tschetschenien im Interkulturellen Forum e.V.*